



28 997 Zuzüge aus der Ukraine nach Sachsen-Anhalt

Am 24. Februar 2023 jährt sich der Kriegsbeginn in der Ukraine, der eine starke Zuwanderung u. a. nach Sachsen-Anhalt ausgelöst hat. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, zogen von März bis November 2022 insgesamt 28 997 Personen aus der Ukraine nach Sachsen-Anhalt. Das entsprach etwa der Einwohnerzahl der Stadt Schönebeck. 63 % der Zugezogenen waren weiblich.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren stellten mit 34 % und Frauen im Alter von 30 bis unter 50 Jahre mit 24 % die größten Gruppen der Zuziehenden aus der Ukraine dar. Je 9 % der Zugezogenen waren Frauen im Alter von 18 bis unter 30 bzw. 50 bis unter 65. 7 % der zugezogenen Frauen und Männer waren über 65 Jahre alt.

Von März bis November 2022 sind 3 097 Personen aus Sachsen-Anhalt in die Ukraine gezogen. Es wurde somit ein Wanderungsgewinn von 25 900 ermittelt.

Im Vergleichszeitraum 2021 wurden nur 203 Zuzüge aus der bzw. 87 Fortzüge in die Ukraine registriert.

Die Ergebnisse für 2022 sind vorläufig. Endgültige Jahresergebnisse für das Berichtsjahr 2022 werden voraussichtlich im Mai 2023 vorliegen.

Weitere Informationen zum Thema Wanderungen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zu Wanderungen können über die [Tabellen zur Wanderungsstatistik \(12711\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Zuzüge aus der Ukraine nach Sachsen-Anhalt

(vorläufige Ergebnisse März bis November 2022)

